

Beitragende

Ralf Berning

Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Evangelisches Klinikum Bethel, Bielefeld

Dr. Anja Bittner

Ärztin und Kommunikationspsychologin, seit 2020 Leitung Referat Studium und Lehre, seit 2021 Studiendekanin der Medizinischen Fakultät, Universität Bielefeld; Mitgründerin von „Was hab ich?“ gGmbH

Jörn Buldmann

Facharzt für Allgemeinmedizin, niedergelassen in Gemeinschaftspraxis in Bielefeld seit 1990, akademische Lehrpraxis; Mitglied im Vorstand der Initiative Bielefelder Hausärzte

Magdalene Goldbach, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Moralisch entlastende Interventionen in der professionellen Altenpflege. Strukturen schaffen – Kompetenzen stärken – Entlastung sichern“, Hochschule Esslingen

Tanja Kirchner, M. mel. (Master of Medicine, Ethics and Law) seit 2012 Klinische Ethikerin|Medizinethikerin im Evangelischen Klinikum Bethel, Bielefeld; seit 2018 stellvertretende Vorsitzende des klinischen Ethikkomitees des EvKB; Trainerin für Ethikberatung (AEM)

Sonja Lehmeier, M.A.

Wissenschaftliche Begleitung im Projekt „Moralisch entlastende Interventionen in der professionellen Altenpflege. Strukturen schaffen – Kompetenzen stärken – Entlastung sichern“, Hochschule Esslingen

Dr. Rainer Norden

Aufsichtsratsvorsitzender Evangelisches Klinikum Bethel, Bielefeld; stellvertretender Vorstandsvorsitzender v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Ingo Nürnberger

seit 2015 Dezernent für Soziales der Stadt Bielefeld, seit 2021 ebenfalls zuständig für Integration und als Erster Beigeordneter Vertreter des Oberbürgermeisters; zwischen 2003 und 2015 beim DGB-Bundesvorstand tätig

Beitragende

Dr. Stephan Probst

Leitender Oberarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin am Klinikum Bielefeld; Vorsitzender des Klinischen Ethikkomitees am Klinikum Bielefeld und Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer

Dr. Marianne Rabe

Lehrkraft für Pflege; Mitglied des KEK der Charité Universitätsmedizin; Trainerin für Ethikberatung (AEM)

Prof. Dr. Annette Riedel, M.Sc.

Professorin für Pflegewissenschaft und Ethik; Projektleitung „Moralisch entlastende Interventionen in der professionellen Altenpflege. Strukturen schaffen – Kompetenzen stärken – Entlastung sichern“, Hochschule Esslingen; Mitglied im Deutschen Ethikrat, Mitglied im Vorstand der Akademie für Ethik in der Medizin

Nele Röttger, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Philosophie/Medizinischen Fakultät, Universität Bielefeld; examinierte Pflegekraft und klinische Ethikberaterin

Barbara Steffens

seit 2018 Leiterin der Landesvertretung NRW der Techniker Krankenkasse (TK), davor von 2010 bis 2017 Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (NRW) und gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion

Prof. Dr. Ralf Stoecker

Seniorprofessor für Philosophie, Universität Bielefeld; Mitglied im Vorstand der Akademie für Ethik in der Medizin

Dr. U. Weller

Facharzt für Allgemeinmedizin, hausärztliche Praxis in Bielefeld, akademische Lehrpraxis; Leitung Palliativmedizinischer Konsiliardienst Bielefeld; Mitglied im Vorstand des Ärztenetzes Bielefeld e.V.

2. Bielefelder Tag der Medizinethik



Die Qual mit der Moral – und was man dagegen tun kann

14.05.2022
09.00 - 16.00 Uhr

Universität Bielefeld ▪ H7 ▪ Hauptgebäude

Universitätsstraße 25 ▪ 33615 Bielefeld

Veranstaltet von

Nele Röttger, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Ralf Stoecker, Universität Bielefeld

Dr. Hans-Ulrich Weller, Ärztenetz Bielefeld e.V.

Die Qual mit der Moral – und was man dagegen tun kann

Die Moral kann uns quälen, indem sie uns den Spaß verdirbt und uns verbietet, was wir am liebsten tun würden. Das aber ist nicht gemeint, wenn wir über *Die Qual mit der Moral* sprechen wollen. Gemeint sind vielmehr Situationen, in denen es quälend für die Betroffenen ist, gerade nicht dasjenige tun zu können, was sie für moralisch geboten halten. Das kann daran liegen, dass die Umstände sie daran hindern, zum Beispiel die hierarchischen Verhältnisse, ökonomischen Zwänge oder gesetzlichen Bestimmungen. Es kann aber auch daran liegen, dass sie einfach nicht wissen, was moralisch richtig oder falsch ist, weil sie sich in einer moralischen Zwickmühle, einem Dilemma, befinden. Und die Qual hört nicht unbedingt auf, wenn die Situation vorüber ist. Im Gegenteil: Stress, Gewissensbisse, Traumatisierungen und Burnout können die Folgen sein, bei allen Beteiligten – Ärztinnen und Ärzten, Pflegenden, Patient:innen und Angehörigen. Der 2. Bielefelder Tag der Medizinethik widmet sich diesen herausfordernden Situationen und versucht Lösungswege zu skizzieren. Im Rahmen der Podiumsdiskussion am Nachmittag wird der Fokus auf moralischen Stress im Kontext der Corona-Pandemie gelegt.

Bielefelder Tag der Medizinethik

Die Bielefelder Tage der Medizinethik sind eine Veranstaltungsreihe, die sich an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, klinisches Personal sowie ein medizinethisch-interessiertes Publikum richtet. Sie dient als Forum für eine fachübergreifende Diskussion einschlägiger Themen der Medizinethik. Dabei kommen Vertreterinnen und Vertreter der Medizinethik, der medizinischen und pflegerischen Praxis sowie der Betroffenen gleichermaßen zu Wort. Die Veranstaltung wird ausgerichtet von der Abteilung Philosophie der Universität Bielefeld, dem Ärztenetz Bielefeld e.V., der Initiative Bielefelder Hausärzte, der Medizinischen Fakultät der Universität Bielefeld und dem Graduiertenkolleg Ethics and Epistemology of Science.

Tagungsprogramm

09.00 - 09.10	Prof. Dr. Ralf Stoecker Dr. Hans-Ulrich Weller Begrüßung
09.10 - 09.50	Dr. Stephan Probst <i>Wenn die Seele der Helfenden leidet – moral injury bei Pflegenden und Ärzt:innen in der Pandemie</i> Vortrag und Diskussion
09.50 - 10.30	Jörn Buldmann <i>Ethik in Echtzeit - wie entscheidet der Hausarzt (in der Corona - Pandemie)?</i> Vortrag und Diskussion
10.30 - 11.00	Kaffeepause
11.00 - 11.40	Sonja Lehmeyer Magdalene Goldbach Prof. Dr. Annette Riedel <i>Die Entstehung von moralischem Belastungserleben von Pflegefachpersonen</i> Vortrag und Diskussion
11.40 - 12.20	Nele Röttger <i>Zwickmühlen, Zweifel oder Zwänge? – Warum es hilfreich ist, die Gründe der Qual zu kennen</i> Vortrag und Diskussion

12.20 - 13.20	Mittagspause Barbara Steffens <i>Herausforderung Corona – Pandemiebewältigung aus Sicht der Kostenträger</i> Vortrag und Diskussion
14.00 - 14.30	Kaffeepause
14.30 - 16.00	Podiumsdiskussion <i>Moralischer Stress im Kontext der Corona-Pandemie</i> <u>Gäste</u> Ralf Berning Tanja Kirchner Dr. Rainer Norden Ingo Nürnberger Dr. Marianne Rabe Dr. Hans-Ulrich Weller <u>Moderation</u> Dr. Anja Bittner
<u>Fortbildungspunkte bei Präsenzteilnahme:</u> 7 ärztliche Fortbildungspunkte 5 Fortbildungspunkte Registrierung berufl. Pflegenden	
<u>Anmeldung:</u> medizinethiktag@uni-bielefeld.de Die Teilnahme ist kostenlos	
<u>Weitere Informationen:</u> www.uni-bielefeld.de/medizinethik/	

